Rezensionen und Referate.

Bilder aus dem Käferleben. Von Prof. Dr. Kurt Lampert. Naturwissenschaftliche Wegweiser, Ser. A, Nr. 2. Stuttgart, Strecker & Schroeder. Geh. 1 Mk.

In den letzten Jahren ist von allen Seiten die Mahnung erhoben worden, es möchten die Käfersammler neben dem Sammeln und Bestimmen ihrer Lieblinge auch das Studium ihrer Lebensweise und Entwicklung nicht vernachlässigen. Der Erfolg ist nicht ausgeblieben, und mit dem steigenden Interesse für diesen Zweig der Naturwissenschaften ist auch der Umfang unseres Wissens auf diesem Gebiete in ständigem Wachsen. An möglichst weite Kreise der Naturfreunde, auch an solche, die sich bisher nicht mit Käfersammeln befafst haben, wendet sich der Verfasser in dem vorliegenden Büchlein und gibt in gedrängter Darstellung eine Schilderung von dem vielgestaltigen Leben und Treiben fast aller deutschen Käferfamilien. Die Darstellung entspricht in Einzelheiten vielleicht nicht immer dem neuesten Stand der Forschung, so in dem Kapitel Blatthornkäfer bei *Geotrupes* und *Copris;* auch wäre es vielleicht angebracht gewesen, da *Ateuchus sacer* doch einmal erwähnt wurde, seine hochinteressante Brutpflege, wenn auch in kurzen Zügen, zu schildern. Aber hiervon abgesehen, findet doch jeder, der sich für eine bestimmte Käferfamilie interessiert, in der vorliegenden Schilderung Belehrung und Hinweis zu weiteren Forschungen. Fr. Ohaus.

Die Grofsschmetterlinge Westfalens mit besonderer Berücksichtigung der Gegenden von Warburg, Rietberg und Hagen. Zusammengestellt von Karl Uffeln. Münster i. W. 1908. Beiheft zum Jahresbericht der Zool. Sektion des Westfälischen Provinzialvereins für Wissenschaft und Kunst. Regensbergsche Buchdruckerei. 8°. Preis 3 Mk.

Das vorliegende Werk bietet im Vergleich mit einer Reihe ähnlicher, für andre Gebiete zusammengestellter Lokalfaunen recht ansehnliche Vorzüge. Es gibt nicht nur eine Aufzählung der in Westfalen gefundenen Schmetterlingsarten, sondern bringt auch überall Angaben über Lebensweise, Erscheinungszeit, Flugplätze und andre Eigentümlichkeiten, sowie die Futterpflanzen der Raupen.

Hierbei ergibt sich aus der ganzen Zusammenstellung, dafs sowohl die eigenen Erfahrungen des Verfassers mit grofsem Fleifs bearbeitet, als auch die bereits bekannten Mitteilungen andrer Forscher sorgfältig und sachgemäfs verwertet worden sind.

Was das Werk noch besonders wertvoll erscheinen läfst, sind die in der Einleitung enthaltenen eingehenden Angaben über

die Ergebnisse der meteorologischen Forschung in Bezug auf das westfälische Faunengebiet und die Schilderungen über Lage, topographische und klimatische Verhältnisse, sowie Bodenbeschaffenheit und Vegetation der vom Verfasser speziell durchforschten Gebiete. Dergleichen Angaben halte ich bei allen ähnlichen Zusammenstellungen für durchaus wünschenswert und hoffe, dafs auch die Bearbeiter der Lokalfaunen für die noch fehlenden zahlreichen Einzelgebiete in der Lage sein mögen, solche Angaben zu machen.

Das Buch ist jedenfalls, namentlich für alle in Westfalen sammelnden Forscher, bestens zu empfehlen. Es ist zum beigesetzten Preise von der oben genannten Sektion zu beziehen.

W. Haneld.

Der Pflanzenbestimmer. Eine Anleitung, ohne Kenntnis des künstlichen oder eines natürlichen Systems die in Deutschland häufiger vorkommenden Pflanzen zu bestimmen. Von L. Busemann. Mit 11 farbigen, 6 schwarzen Tafeln und 367 Textfiguren. Stuttgart 1908. Verlag des Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde. 8⁰. Preis gebd. Mk. 3.80, für Kosmosmitglieder Mk. 2.90.

Für jeden, der selbst Insekten sammelt, ist es ein Haupterfordernis, dafs er eine gewisse Pflanzenkenntnis besitzt, und wer in dieser Beziehung an sich Lücken verspürt, für den ist das vorliegende Werkchen, das absolut keine Vorkenntnisse voraussetzt, ein trefflicher Leitfaden zur Einführung in die botanische Wissenschaft. Das Buch ist ohne Berücksichtigung des Systems zusammengestellt, die Pflanzen sind in der Hauptsache nach ihrem Vorkommen und der Blütezeit geordnet. Zuerst werden die Waldpflanzen besprochen, dann folgt ein Kapitel „Für Pilzsammler“, dem zur Ergänzung das Pilzmerkblatt des Kaiserlichen Gesundheitsamts mit einer guten Farbentafel beigegeben ist. Weitere Abschnitte behandeln die Pflanzen auf Wegen und trockenen Grasplätzen, die Wolfsmilcharten, die Enziane, Wiesenblumen, Heide- und Moorpflanzen, Sumpf- und Wasserpflanzen, Auswürflinge des Meeres, Alpenpflanzen usw. Von den botanischen Fachausdrücken sind nur die allernotwendigsten gebraucht, und diese sind in einem Eingangskapitel in kurzer und klarer Weise erläutert. Fast alle beschriebenen Pflanzen sind auch bildlich dargestellt, entweder als Textfiguren oder auf farbigen Tafeln. Sechs schwarze Tafeln mit Baumtypen erscheinen vom künstlerischen Standpunkt aus als ganz vorzüglich gelungen, ob aber die dargestellten Bäume alle danach in der Natur erkannt werden können, möchte der Referent bezweifeln.

Wer als Entomologe an den Gebrauch analytischer Bestimmungstabellen gewöhnt ist, dem wird ein Werk wie das vorliegende anfangs vielleicht etwas unbequem vorkommen. Wir sind aber fest davon überzeugt, dafs das Buch bei fleifsigem Gebrauch seinen Zweck voll und ganz erfüllen wird.

Sigm. Schenkling.

Oblata und Desiderata.

In dieser Rubrik stehen allen Mitgliedern — soweit es der Raum gestattet — 2 bis 3 Zeilen in jeder Nummer gratis zur Verfügung.

Tenthrediniden der Welt, sowie Literatur über dieselben, kauft und tauscht (gegen allerlei finnische Insekten): Runar Forsius, Helsingfors, Långbrokajen 13.

Tausch in sorgfältig präparierten Hymenopteren, Myrmekophilen und Termitophilen aller Länder, Schmarotzerbienen, Chrysiden und Mutilliden bevorzugt: Dr. H. Brauns, Willowmore, Cape Colony, South Africa, P. O. Box 20.

Lepidopteren der Welt in Tüten, nur Ia. Qualität, sucht: Carl Henseler, Düsseldorf, Thalstr. 70.

Verkauf und Tausch sämtlicher ostafrikanischer Insektenfamilien und biologischen Objekte: A. Karasek, Kumbulu, Post Korogwe, Deutsch-Ostafrika.

Apidae (Bienen und Hummeln) der Welt kauft und tauscht: Dr. H. Friese, Schwerin i. M., Kirchenstr.

Sat. pyri-Puppen, garantierte Dalmatiner Freilandtiere, pro Dutzend (grofse Exemplare) 3 Mk. franko: Rich. Dieroff, Zwötzen a. d. Elster.

Asiliden (Diptera) der Welt kauft und tauscht: Prof. Dr. F. Hermann, Erlangen, Bayern, anatomisches Institut.

Bernstein-Inklusen und alle fossilen Insekten-Reste kauft: W. Hoefig, Berlin SW. 29, Heimstr. 17.

Brachynini, Lebiini, Chlaeniini kauft und tauscht, Pheropsophus bestimmt: O. Langenhan, Gotha, Perthesstr. 2.

Lagriiden, Alleculiden (Cisteliden) und Meloiden der Welt kauft und determiniert: F. Borchmann, Hamburg 26, Hornerweg 234.

Ephemeriden der Welt bestimmt, tauscht und kauft: Esben Petersen, Silkeborg, Dänemark.
